

Sieg in Nußloch geht über Mario Ancic

NUSSLÖCH. Mit einem hochkarätigen Teilnehmerfeld startet am Sonntag (9 Uhr) das mit 15 000 Dollar dotierte ITF-Future-Turnier um den MLP-Cup. Seine feste Zusage hat die frühere Nummer sieben der Welt, Mario Ancic (Bild), gegeben. Der 25-Jährige ist nach langer Verletzungspause wieder auf die Tour zurückgekehrt und bestreitet am heutigen Samstag beim mit 85 000 Dollar dotierten Challenger in Heilbronn an der Seite seines Landsmanns Lovro Zovko noch das Finale im Doppel.



Der Daviscupspieler, aktuell an Position 115 im Computer geführt, geht mit einer Wildcard der Veranstalter als an eins gesetzter Favorit im Racket Center Nußloch an den Start. Der aufschlaggewaltige 1,96-Hühne will zu Beginn der Saison auf kleineren Weltranglisten-Turnieren zu alter Form zurückfinden.

Gleiches gilt für Gilles Muller. Die Nummer eins aus Luxemburg schaffte bereits den Sprung auf Rang 59 der Welt. Hinter dem Belgier Niels Desein (ATP 208) und vor dem einst

in Diensten des Badenligisten TC RW Wiesloch stehenden Tchechen Pavel Snobel (ATP 384), serviert Muller als Nummer drei der Setzliste. Die deutschen Fahnen im 32er-Hauptfeld, das am Dienstag (14 Uhr) an der Walldorfer Straße beginnt, halten vor allem der an fünf gesetzte Peter Gojowczyk (Großhesselohe München) und Kevin Kravietz (TC RW Coburg) hoch. Der 18-Jährige stand diese Woche im Doppel-Finale der Australian-Junior-Open.

Lokalmatador Lubanski

Lokalmatador Patrick Lubanski (TCR Nußloch) hofft auf ein gutes Los, um den Sprung in die zweite Runde zu erreichen. Das Mannheimer Nachwuchstalents Thorsten Bertsch (MTG/BW Mannheim) musste das Turnier wegen einer Armverletzung absagen.

„Wir haben ein tolles Teilnehmerfeld und können den Zuschauern Weltklasse-Tennis bieten“, freut sich Turnierchef Matthias Zimmermann. Morgen und am Montag findet die Qualifikation statt. Die Finals sind am 7. Februar, ab 13 Uhr, angesetzt.

robo